



## Politik

### Deutscher Bundestag für vertiefte Zusammenarbeit mit Partnern des Indo-Pazifik

Das Außenministerium Taiwans begrüßte am 6. Juli in einer Pressemitteilung, dass der Deutsche Bundestag am 4. Juli den von der Ampelkoalition und der FDP eingebrachten Antrag „Vertiefte Zusammenarbeit mit den Partnern des Indo-Pazifik zur Lösung globaler Herausforderungen“ angenommen hat.

In dem Antrag werde die Bedeutung von Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße gewürdigt und gleichzeitig die Ablehnung einseitiger Änderungen des Status Quo in der Region betont. Ferner sei die Sicherheit Europas eng mit der Sicherheit im indopazifischen Raum verbunden, und Deutschlands Beteiligung an Sicherheitsfragen in dieser Region lägen im Interesse Deutschlands und der EU. Jegliche Änderungen in den Beziehungen zwischen Taiwan und der VR China dürften nur friedlich und im gegenseitigen Einvernehmen erfolgen. Der Antrag begrüße überdies die engen und guten Beziehungen zu Taiwan, die sich etwa in der Schaffung der Deutsch-Taiwanischen Dialogplattform zeigten, die u.a. die Teilnahme Taiwans in internationalen Organisationen wie der WHO unterstützt.

Das Außenministerium brachte gegenüber dem Bundestag seinen aufrichtigen Dank zum Ausdruck und ergänzte, die Bundesregierung habe bereits im November 2021 erstmals die Unterstützung für Taiwans aktive Beteiligung in internationalen Organisationen hervorgehoben. Während Deutschlands G7-Präsidentschaft im Jahr 2022 seien sowohl von Außenministerin Baerbock als auch in der Abschlusserklärung des Gipfels die Bedeutung von Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße unterstrichen worden. Darüber hinaus habe der Bundestag bereits mehrere Anträge zur Unterstützung von Taiwans Beteiligung in der WHO gebilligt. Der jüngste Antrag bekräftige erneut die Unterstützung für Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße und führe die Unterstützung für Taiwans aktive Beteiligung in internationalen Organisationen sowie Sorge über die Bedrohung für den Frieden und die Stabilität in der indopazifischen Region durch die VR China vor. Taiwan werde weiterhin den Aktionsplan der vier Friedenssäulen von Staatspräsident Lai Ching-te umsetzen, um die wirtschaftliche Belastbarkeit und die Verteidigungskapazitäten des Landes zu stärken und mit internationalen gleichgesinnten Partnern zusammenzuarbeiten.

## Wirtschaft

### Taiwan stärkt Cybersicherheit für High-Tech-Industrie



Angesichts immer schwerwiegender Cyber-Bedrohungen haben acht öffentliche Verbände im Bereich der Informationssicherheit in Taiwan mehr als hundert inländische Cybersicherheitsakteure zur „Taiwan Information Security Alliance“ zusammengebracht.

Am 10. Juli wurde die Allianz offiziell ins Leben gerufen und von Vizepräsidentin Hsiao Bi-khim feierlich eröffnet; Präsident Lai Ching-te erklärte in einer Videobotschaft, dass ohne eine sichere Internetumgebung weder die nationale Sicherheit gewährleistet noch die digitale Transformation und Innovation in verschiedenen Branchen vorangetrieben werden könnten.

Vizepräsidentin Hsiao betonte, dass Taiwan aufgrund seiner geopolitischen Lage einem höheren Risiko von Cyberangriffen ausgesetzt sei als andere Länder. Gleichzeitig habe Taiwan als globales Zentrum der High-Tech-Industrie eine besondere Verantwortung, die Cybersicherheit zu gewährleisten und mehr Fachkräfte in diesem Bereich auszubilden.

Eine starke Cybersicherheit sei nicht nur für Taiwan, sondern auch für die globale technologische und wirtschaftliche Entwicklung sowie die Sicherheit von großer Bedeutung.

### Halbleitergigant TSMC meldet Rekordumsatz im zweiten Quartal

Der führende Halbleiterhersteller TSMC hat am 10. Juli seinen neuesten Geschäftsbericht veröffentlicht. Demnach erzielte das Unternehmen im Juni einen konsolidierten Umsatz von etwa 207,86 Milliarden Neuen Taiwan-Dollar (etwa 5,88 Mrd. Euro). Obwohl dies im Vergleich zum Vormonat einen Rückgang von 9,5 % darstellt, entspricht es einem Anstieg von 32,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz im zweiten Quartal 2024 erreichte insgesamt 673,51 Milliarden Neue Taiwan-Dollar (ca. 19,07 Mrd. Euro), was einen neuen Rekord darstellt.

TSMC gab außerdem bekannt, dass der Umsatz im ersten Halbjahr 2024 etwa 1,266 Billionen Neue Taiwan-Dollar (etwa 35,86 Mrd. Euro) betrug, was einem Anstieg von 28 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

Das Unternehmen plant für den 18. Juli eine Investorenkonferenz, erstmals unter der Leitung des neuen Vorstandsvorsitzenden C.C. Wei.

### Dreitägige Taiwan Expo in Neu-Delhi



Die diesjährige Taiwan Expo Indien startete am 8. Juli. Im Mittelpunkt standen umweltfreundliche Energie und intelligente Technologie. Über 100 Firmen präsentierten Angebote in Bereichen wie intelligente Fertigung, umweltfreundliche Nachhaltigkeit, gesundes Leben und Entwicklung intelligenter Städte.

Wie das Wirtschaftsministerium verlautete, führte die Messe Taiwans Stärken bei Solarenergie, Elektrofahrzeugen und künstlicher Intelligenz sowie Lösungen vor, welche das Potenzial des Internet of Things erkunden. Die ITA (International Trade Administration) brachte ferner Firmen aus den Sektoren Petrochemie, Maschinenbau und Textilien zusammen.

ITA-Generaldirektorin Cynthia Kiang erklärte, Indiens Fertigungssektor gedeihe wegen Verschiebungen in internationalen Lieferketten, Taiwan habe Vorteile im Bereich der Halbleiter sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Indien profitiere von seiner Bevölkerungsstruktur und Subventionen. Dies mache beide Seiten zu idealen Partnern.

Ein weiteres Glimmerlicht der Messe war die Unterzeichnung eines Memorandums zwischen dem Textilverband Taiwan und dem Verband der indischen Textilindustrie, um die bilaterale Zusammenarbeit weiter zu festigen.

Die ITA werde fortgesetzt Werbeaktivitäten in Indien organisieren und ihre Anstrengungen verstärken, indische Firmen einzuladen, für Kontaktbörsen und Fabrikbesuche nach Taiwan zu kommen, hob das Wirtschaftsministerium hervor.